

Osternacht
2025
in Petrus Canisius



21.00 Uhr
Osternachtliturgie

LICHTFEIER im Pfarrgarten

Kommentar:

Die Feier der Osternacht lebt von Zeichen, Formen, Symbolen – beginnend bei der Segnung des Osterfeuers, dem Entzünden der Osterkerze und der Osterlichter der Mitfeiernden, bis hin zur Weihe des Taufwassers. Dazwischen stehen die Lesungen aus der Heiligen Schrift.

Warum ist diese Nacht anders als alle anderen Nächte?

In dieser Nacht endet alle Trauer in Hoffnung, alle Not in Befreiung, denn Jesus ist auferstanden und lebt!

Der Erste Teil der Osternachtliturgie ist die Lichtfeier.

Feuer macht nicht nur warm, es taucht die Umgebung in ein ganz besonderes Licht. In jeder Osternacht entzünden wir das Osterfeuer. Es wirft ein neues Licht auf die Nächte dieser Welt. Wer diese Nacht mitfeiert, dem zeigt sich das Dunkle des Lebens in einem neuen Licht:

Die Wunden Jesu tropfen nicht von Blut, sondern leuchten in Herrlichkeit. In das Dunkel unserer Herzen scheint ein Licht.

Das feierliche Osterlob, das "Exsultet" (benannt nach seinem lateinischen Anfangswort (= Frohlocke")) bildet den Höhepunkt in der Lichtfeier am Beginn der eindrucksvollen Liturgie der Osternacht. Himmel und Erde, Engel und Menschen werden aufgefordert, sich über die rettende Erlösung aus Tod und Sünde zu freuen und einzustimmen in das Lob des siegreichen Königs.

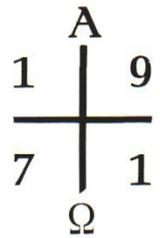
In staunender Bewunderung wird Gottes Heilstat gepriesen: Besungen wird die Osterkerze als das Symbol des auferweckten Herrn.

Segnung des Feuers:

Allmächtiger Gott, du hast durch Christus allen, die an dich glauben, das Licht deiner Herrlichkeit geschenkt. Segne dieses neue Feuer, das die Nacht erhellt, und entflamme in uns die Sehnsucht nach dir, dem unvergänglichen Licht, damit wir mit reinem Herzen zum ewigen Osterfest gelangen. Darum bitten wir durch Christus unseren Herrn. Amen.

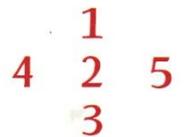
Deutung der Osterkerze:

Christus gestern und heute (**senkrechter Balken**),
Anfang und Ende (**Querbalken**),
Alpha (**über dem Kreuz**)
und Omega (**unter dem Kreuz**).
Sein ist die Zeit (**1. Ziffer**)
und die Ewigkeit (**2. Ziffer**),
sein ist die Macht und die Herrlichkeit (**3. Ziffer**)
in alle Ewigkeit. Amen (**4. Ziffer**).



12. **In das eingeritzte Kreuz kann der Priester fünf Weihrauchkörner einfügen in der nebenstehenden Reihenfolge; dabei spricht er:**

Durch deine heiligen Wunden (1),
leuchtend in Herrlichkeit (2),
behüte (3)
und bewahre uns (4)
Christus, der Herr. Amen (5).



13. **Der Priester zündet die Osterkerze am Feuer an und spricht dabei:**
Christus ist glorreich erstanden vom Tod.
Sein Licht verscheuche das Dunkel der Herzen.

Während der Prozession in die Kirche: **Im Dunkel unserer Nacht entzünde das Feuer**

Prozession in die Kirche

Pfarrer: **Lumen Christi**. Alle: **Deo gratias**.

Ministranten mit dem Weihrauch gehen vor dem Priester. Alle anderen Ministranten hinter dem Pfarrer.

Der Pfarrer trägt die Osterkerze. Im Eingangsbereich der Kirche bleibt der Pfarrer stehen, hebt die Osterkerze empor und singt: Lumen Christi. Alle Antworten: Deo gratias. Dasselbe in der Mitte der Kirche und auf den Altarstufen.

1. Ruf: „Lumen Christi“ im Eingangsbereich - Ministranten entzünden ihre Kerzen
2. Ruf: „Lumen Christi“ in der Mitte- Leute entzünden bei den Ministranten ihre Kerzen
3. Ruf: „Lumen Christi“ bei den Altarstufen

Osterkerze wird auf den Ständer gesteckt. (Beweihräucherung der Osterkerze)

EXSULTET - vom Ambo gesungen.

Leuchter neben Ambo

Alle stehen mit den brennenden Kerzen.

Kommentar:

Mit dem Licht der Osterkerze ist die Dunkelheit der Nacht gebrochen. Wir haben die Osternachtfeier mit der Segnung des Feuers und der Osterkerze, mit dem Einzug der Osterkerze und dem feierlichen Exsultet eröffnet. Von alters her haben die Christen diese heilige Nacht singend und betend durchwacht.

Dabei riefen sie in Erinnerung, wie Gott der Herr sich in der Geschichte seines Volkes als Gott des Lebens erwiesen hat. Immer wieder hat er sich der Not seines Volkes erbarmt und ihm neue Lebensmöglichkeiten eröffnet.

In den nun folgenden Lesungen hören wir von der Erschaffung der Welt, von der wunderbaren Errettung des Volkes Israel aus der Hand der Ägypter, und von den Verheißungen, die Gott uns zusichert.

Nach den Tagen der Fastenzeit erklingt in der feierlichen Liturgie der Osternacht wieder von neuem die Erkennungsmelodie der Christen, das Halleluja als freudiger Jubelruf. Es ist einer der ältesten Rufe, die in der Liturgie zu finden sind. Seinen Ursprung hat das Halleluja im Judentum und heißt aus dem Hebräischen übersetzt: "Preiset Gott".

WORTGOTTESDIENST

Lesung: Genesis 1, 1-2,2 (Die Schöpfung)

Lied: **le Seigneur**

Gebet – Pfarrer

Lasset uns beten - Allmächtiger Gott, du bist wunderbar in allem, was du tust. Groß ist deine Schöpfung, größer noch das Werk deiner Erlösung, die Du uns geschenkt hast durch den Tod Jesus Christus, unseres Herrn. Amen.

Lesung: Exodus 14,15-15,1 (Durchgang durch das Rote Meer)

Lied: **Gepriesen sei der Herr**

Gebet – Pfarrer

Lasset uns beten – Gott, deine uralten Wunder leuchten noch in unseren Tagen. Was einst dein mächtiger Arm an Israel getan, das wirkst du auch jetzt. Gib, dass alle Menschen durch den Glauben zur Würde des auserwählten Volkes gelangen. Durch Christus unseren Herrn.

Lesung: Jesaia 55, 1-11 (Gottes Heilangebot)

Lied: **Misericordias Domini**

Gebet – Pfarrer

Lasset uns beten – Allmächtiger Gott, du einzige Hoffnung der Welt, durch die Propheten hast du das Heil angekündigt. Mehre den Glauben deines Volkes, dass es den Herrn sucht, da er sich finden lässt, und ihn anruft, da er nahe ist, durch Christus unseren Herrn.

GLORIA IN EXCELSIS DEO: GL 170 Allein Gott in der Höhe

Licht einschalten, festliches Glockengeläute.

Tagesgebet: (Pfarrer) Lasset uns beten. Gott, du hast diese Nacht hell gemacht durch den Glanz der Auferstehung unseres Herrn. Erwecke in deiner Kirche den Geist der Kindschaft, den du uns durch die Taufe geschenkt hast, damit wir neu werden an Leib und Seele und dir mit aufrichtigem Herzen dienen. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Lesung aus dem Römerbrief 6, 3-11: Epistel

(Ministranten holen Weihrauch)

Alleluja ...

Evangelium (Weihrauch)

Nach dem Evangelium: GL 326 Wir wollen alle fröhlich sein

Predigt

Glaubensbekenntnis entfällt.

Kommentar:

Der dritte Teil der Osternachtliturgie ist die Taufwassersegnung und die Erneuerung des Taufversprechens. Wir wollen nun die Gnade Gottes herabrufen, damit alle, die mit der Taufe das neue Leben empfangen, Kinder Gottes werden. Wir bitten auch für alle, die in dieser Osternacht auf der ganzen Welt das Sakrament der Taufe empfangen.

Allerheiligenlitanei : David Arroyabe

Taufwassersegnung

Erneuerung des Taufversprechens

Priester: Widersagt ihr dem Bösen, um in der Freiheit der Kinder Gottes leben zu können?

Ich widersage.

Priester: Glaubt ihr an Gott, den Vater, den Allmächtigen, den Schöpfer des Himmels und der Erde?

Ich glaube.

Priester: Glaubt ihr an Jesus Christus, seinen eingeborenen Sohn, unseren Herrn, der geboren ist von der Jungfrau Maria, der gelitten hat und begraben wurde, von den Toten auferstand und zur Rechten des Vaters sitzt?

Ich glaube.

Priester: Glaubt ihr an den heiligen Geist, die heilige katholische Kirche, die Gemeinschaft der Heiligen, die Vergebung der Sünden, die Auferstehung der Toten und das ewige Leben?

Ich glaube.

Priester: Das ist unser Glaube, der Glaube der Kirche, zu dem wir uns alle in Christus Jesus bekennen. In diesem Glauben wird nun Magnus getauft.

Lied: GL 488

Der Pfarrer besprengt die Gläubigen mit dem gesegneten Wasser.

Kerzen ausblasen.

Fürbitten:

Jesus Christus, du hast die Macht des Todes gebrochen und du bist auferstanden. Als Lebendiger begleitest du uns. Dich bitten wir:

Lass alle Menschen, die in Trostlosigkeit und Verzweiflung gefangen sind, hinfinden zu deinem Licht.

Schenke uns die Freude, in unserem Leben aus deiner lebendigen Quelle leben zu dürfen.

Mache uns bereit, die Freude der Osternacht weiterzuschenken und sie mit den Menschen zu teilen, mit denen wir leben.

Für uns um Geduld und Barmherzigkeit gegenüber unseren Mitmenschen, um Frieden in unseren Beziehungen, um einen Alltag, in dem wir etwas von österlicher Freude spüren können.

Lass uns durch den Glauben an die Auferstehung Christi vertrauen, dass unsere Verstorbenen bei dir Heil und Heimat finden.

Du, auferstandener Jesus, du kennst die Not unseres Lebens. Du kennst unser alltägliches Leid. Wirke in uns durch die Kraft deiner Auferstehung, jetzt und in Ewigkeit. Amen.

EUCHARISTIEFEIER

Kommentar:

Den vierten Teil der Osternachtliturgie bildet die Eucharistiefeier. Der Auferstandene Jesus ist mitten unter uns unter den Gestalten des Brotes und des Weines. Er will uns mit seinem Leib und Blut stärken.

Gabenbereitung: Die Liebe hört niemals auf

Weihrauch - Ministranten

Sanctus: Holy, holy

Vater Unser: GL 661/8

Kommunion: Halleluja - Cohen

Danksagung: GL 326

Schlussgebet

Speisensegnung

Ankündigungen

Feierlicher Segen

Schlusslied: GL 328 Gelobt sei Gott

Liturgische Dienste in der Osternacht:

- Kommentar Matthias Pfötscher
- Lesung : Gen 1,1 – 2,2 Gabi Mathoi
- Lesung: Ex 14, 15-15,1 Sabine Vallant
- Lesung: Jes 55,1-11 Walter Krabichler
- Epistel: Röm 6,3-11 Sabine Tschon

- Exsultet, Allerheiligenlitanei – David Arroyabe

- Fürbitten: Doris Höfner

- Kommunionhelfer – Ekkehard Stengg, Sabine Tschon